

Backblech brillieren in neuer Besetzung

Begeisterungstürme bei „Die Nacht der Gewohnheit“

Freitagabend backstage. Die Anspannung ist riesig. Zum ersten Mal vor großem Publikum werden Sigi Gall, Boris Celikovic und Alex Kraus das Comedy-Pop-Drama „Die Nacht der Gewohnheit“ aufzuführen. Wie wird das Publikum nach dem Ausstieg von Cherry Gehring und James Geier auf die Neuen reagieren? Licht aus, Spot an, raus auf die Bühne.



Backblech traten mit neuem Programm im Theaterhaus auf.

Foto: z

Der Inhalt des Stückes ist sehr vielschichtig. Jutta (Sigi Gall) und Bernd (Alex Kraus) befinden sich in einer etwas langweilig gewordenen Beziehung. Dabei kommt es natürlich zu vielen Nörgeleien und Meinungsverschiedenheiten und zu dem Bemühen, die Beziehung zu retten. Umstände, die wohl jedem aus seinem eigenen Leben bekannt sind. Und genau das macht das Ganze so komisch: Man erkennt sich in den mit herrlichen Dialogen gespickten Alltagssituationen wieder und amüsiert sich über die Unterschiede zwischen Frau und Mann.

Was hat sich in der Neuinszenierung geändert? Kraus und Celikovic, beide begnadete Profi-Musiker, haben alle Musikstücke selbst komponiert und zusammen mit der beliebten Schauspielerin und Autorin Sigi Gall die Texte dazu geschrieben. Martin Luding, selbst Comedian und bekannt als Caveman, hat nach eigenen Angaben „Regiechen“ geführt und dem Programm frischen Wind

und Feinschliff gegeben. Auf der Bühne. Was leise und nachdenklich stimmend beginnt, entwickelt sich von Szene zu Szene von einem klaren Gebirgsbächlein zu einem mitreißenden, gewaltigen Strom. Boris Celikovic, der gleich mehrere Personen darstellt, unter anderem Bernds Gewissen, den Juniorchef Michael von Traumbach und nicht zuletzt den italienischen Kellner Michele, lässt den Zuschauern keine Möglichkeit, an Land zu schwimmen, um sich von den vielen Lachern zu erholen. Mit Leichtigkeit springt er zwischen seinen Rollen hin und her und ist dabei absolut hinreißend und urkomisch.

Mit Alex Kraus hat sich Sigi

Gall den passenden Partner für Jutta an ihre Seite geholt. Spätestens ab der zweiten Szene beim morgendlichen Zähneputzen wird er geliebt. Mit seiner einzigartigen Mimik und Gestik lebt er Emotionen wie Wut, Scham und Traurigkeit auf seine unverwechselbare Art aus und ist dabei tierisch witzig. So läuft auch Sigi Gall zur Höchstform auf. Charmant, wunderschön und auf höchstem Niveau spielt und singt sie sich in die Herzen des Publikums.

Die einmaligen Songs werden von drei tollen Stimmen vorgetragen. Während Sigi Gall mit ihren jeweiligen Gesangspartnern ihre glasklare Stimme erklingen lässt, wird sie von dem Gitarrenvirtuo-

sen Celikovic und dem Multitalent Alex Kraus mit Keyboard, Geige und Mundharmonika begleitet.

Und was meinen die Zuschauer? „Einfach nur fantastisch“ sagt ein Mittvierziger. „Umwerfend gut und viel besser als früher“ meint ein Student, und eine Gruppe von Frauen schwärmt: „So toll! Tolle Musik, tolle Stimmen, tolle Schauspieler! Besser geht's nicht!“

Im Theaterhaus Stuttgart geht ein äußerst unterhaltsamer Abend zu Ende. Backblech ist es gelungen, die Menschen zu begeistern, zum Nachdenken wie auch zum Lachen zu bringen und ihnen ein glückliches Lächeln ins Gesicht zu zaubern. Großartig! mm